

# bb aktuell

167, 11.4.2006

## Inhaltverzeichnis

1. Statistik der beruflichen Grundbildung 2005: Jeder fünfte Berufsabschluss mit Berufsmaturität
2. BBT/SBBK: Danke, Lehrbetriebe!
3. Bern geht gegen Jugendarbeitslosigkeit vor
4. Lehrstellensituation bleibt angespannt
5. Dachverband Lesen und Schreiben aufgelöst
6. Waadt: Ein Netzwerk unterstützt KMU bei der Ausbildung
7. Wallis: Berufsfeldbezogener Unterricht in Attestausbildungen
8. Neue parlamentarische Vorstösse
9. INSOS: Einstieg in die berufliche Grundbildung
10. Dachorganisation der baugewerblichen Zeichnerberufe gegründet
11. Gesundheitswesen: Bildungsrat der GDK wird aufgelöst
12. Publikationen: Jugendliche mit Problemen, Bildungskongress der SMU
13. Stelleninserat: Berufs- und Laufbahnberater/in (80-90 %) gesucht
14. Stelleninserat: Projektleiter/in Berufsbildung (30-50%)

## Ergänzungsdokumente

Deutschschweizer Dachverband löst sich auf - Lesen und Schreiben in Aufruhr  
Stelleninserate  
Veranstaltungskalender

### Impressum

Herausgeber: Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz SBBK und Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern  
© SBBK und BBT, Weitergabe frei, soweit oben nicht anders vermerkt. Bitte Quelle angeben. Bei Publikation Beleg erbeten.  
Mitarbeitende: Annemarie Abbondio (ao), Jacques Amos (ja), Josette Fallet (jf), Daniel Fleischmann (df), Phuoc Ngo (pn) und Emil Wettstein (wt).  
Mitglieder der Steuergruppe: Robert Galliker, SBBK; Dani Duttweiler, BBT; Yvonne-Marie Ruedin, CRFP  
Verantwortlich für diese Ausgabe ist Emil Wettstein, Zürich (mailto:redaktion@bbaktuell.ch)  
Übersetzung: Annemarie Abbondio  
Bestellungen sowie Abbestellungen: <http://www.bbaktuell.ch/anmelden.html>, Adressänderungen: <mailto:adm@bbaktuell.ch>  
Früher publizierte Meldungen sind auch über Internet zugänglich: <http://www.bbaktuell.ch>, französische Fassung über: <http://www.afpr.ch>

### **1. Statistik der beruflichen Grundbildung 2005: Jeder fünfte Berufsabschluss mit Berufsmaturität**

ao. 2005 nahmen 73'700 Jugendliche eine berufliche Grundbildung auf (+0.4% gegenüber Vorjahr bei 1.7% mehr Schulabgänger/innen). Über 58'000 schlossen sie mit Erfolg ab, davon jede/r fünfte mit einer Berufsmatura (ink. BM2). Dies sind Auszüge aus der Statistik zur beruflichen Grundbildung 2005 des Bundesamtes für Statistik (BFS). Mehr:

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3397a.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3397a.pdf), Excel-Tabellen: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba3397.zip](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3397.zip)

In Deutschland ist in der gleichen Zeit die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge um 4% gesunken, auf 550'180. Mehr:

[www.bibb.de/de/23711.htm](http://www.bibb.de/de/23711.htm) oder  
<http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3397c.pdf>

### **2. BBT/SBBK: Danke, Lehrbetriebe!**

bbt. Ab Ostern 2006 erhalten alle Lehrbetriebe der Schweiz als Dank für ihre Ausbildungsbereitschaft kostenlos das Handbuch betriebliche Grundbildung. Die einmalige Aktion steht unter dem Motto "Danke, Lehrbetriebe!". Sie wird vom Bund und den kantonalen Berufsbildungsämtern getragen. Die Handbücher werden gestaffelt nach Kantonen ausgeliefert. Das Handbuch betriebliche Grundbildung ersetzt das bisherige Standardwerk "Handbuch für Lehrmeister". Zum Handbuch gehört das bewährte Lexikon mit über 200 Begriffen. Weitere Informationen: [hb.dbk.ch](http://hb.dbk.ch)

Kontaktpersonen: Peter Knutti, geschäftsführender Sekretär DBK, <mailto:peter.knutti@dbk.ch>; T. 041 248 50 50

Dani Duttweiler, BBT, [dani.duttweiler@bbt.admin.ch](mailto:dani.duttweiler@bbt.admin.ch); T. 031 324 73 47

### **3. Bern geht gegen Jugendarbeitslosigkeit vor**

df. Mehr als 10 % der Jugendlichen in der Stadt Bern wachsen "in schwierigen Verhältnissen" auf. Diese Aussage ist in einem umfassenden Konzept der Stadt zur Bekämpfung der (Jugend-) Arbeitslosigkeit zu finden: Für Stellenmarketing ist

"inizio" zuständig, in Aktion seit Ende März. Einen nächsten Meilenstein bildet die Evaluation der niederschweligen Integrationsangebote für Jugendliche "in schwierigen Verhältnissen".

Konzept: [www.bern.ch/stadtverwaltung/bss/soza/kompetenzzentrum2](http://www.bern.ch/stadtverwaltung/bss/soza/kompetenzzentrum2) oder [www.bbaktuell.ch/pdf/bba3413.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3413.pdf) (Kurzfassung) sowie [www.bbaktuell.ch/pdf/bba3413b.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3413b.pdf) (Langfassung)

### **4. Lehrstellensituation bleibt angespannt**

df. Die im März in den Kantonen gesammelten Daten zeigen, dass die Lehrstellensituation in diesem Jahr angespannt bleibt. Zwischen den Regionen und den verschiedenen Berufsbereichen zeigen sich aber Unterschiede; auch hat die Rekrutierung der zukünftigen lernenden Personen in der Westschweiz und im Tessin noch kaum begonnen. Die Nachfrage steigt zwar noch, aber es zeichnet in einigen Kantonen bereits der erst für nächstes Jahr erwartete Bevölkerungsrückgang ab. Mehr: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba3417.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3417.pdf)  
Aktueller Bericht zur Situation in Deutschland: [www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,410239,00.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,410239,00.html)

### **5. Dachverband Lesen und Schreiben aufgelöst**

df. Nachdem auf Ende des vergangenen Jahres die drei grössten Sektionen aus dem Dachverband Lesen und Schreiben ausgetreten sind, haben die Mitglieder des Verbandes beschlossen, den Verband auf Ende September 2006 aufzulösen. Über die genauen Gründe der Auslösung waren aber keine Informationen zu erhalten. Bereits ist eine neue Interessengemeinschaft gegründet worden.

Mehr: [www.bbaktuell.ch/pdf/bba3412.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3412.pdf)

### **6. Waadt: Ein Netzwerk unterstützt KMU bei der Ausbildung**

jf. Die Association pour le développement du Nord vaudois ADNV (Verein zur Förderung des nördlichen Waadtlands) hat ein Kompetenznetzwerk geschaffen, das kleine Unternehmen bei der Lehrlingsausbildung unterstützt. Eine kleine Gruppe Freiwilliger hilft z.B. Firmen bei der

Erstellung von Bildungsplänen. Das Netzwerk will aber keinesfalls den Staat oder die Berufsverbände ersetzen, die eine ähnliche Unterstützung anbieten. Infos: ADNV, <mailto:contact@adnv.ch>

### **7. Wallis: Berufsfeldbezogener Unterricht in Attestausbildungen**

wt. Die Einführung der 2-jährigen Grundbildung stellt im Oberwallis besondere Probleme, weil die Zahl der Lernenden sehr klein ist. Nun werden in der Berufsfachschule berufsfeldbezogene Klassen gebildet. Küchenangestellte, Metzger und Bäckerinnen etwa werden in einer gemeinsamen "Gastroklasse" unterrichtet. Um die Nachteile zu beheben, gibt es besondere Formen der fachkundigen individuellen Begleitung.

Mehr: Daniel Schnyder, T. 027 922 45 95, [daniel.schnyder@gbsbrig.ch](mailto:daniel.schnyder@gbsbrig.ch) und Serge Imboden, T. 027 606 42 55, [serge.imboden@admin.vs.ch](mailto:serge.imboden@admin.vs.ch)

Medienmitteilung:

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3392.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3392.pdf)

### **8. Neue parlamentarische Vorstösse**

wt. Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats fordert einen Bericht zu Defiziten im Lehrstellenbereich (Geschäft 06.3018). Nationalrat Didier Berberat bittet zu prüfen, wie verhindert werden kann, dass Lehrstellenanwärterinnen und -anwärter für Selektionstests zur Kasse gebeten werden (06.3054). Texte: <http://www.parlament.ch> mit Suche nach Geschäftsnummer.

### **9. INSOS: Einstieg in die berufliche Grundbildung**

ao. Mit dem Ausbildungsgang "Praktische Ausbildung INSOS" (INSOS, Soziale Institutionen für Menschen mit Behinderung Schweiz) wird ein Einstieg in die berufliche Ausbildung für Lernende geschaffen, für welche die Anforderungen der eidgenössischen Grundbildung mit Attest zu hoch sind. Ziele der Ausbildung sind eine niveaurechte Ausbildung mittels Coaching, ein enger Praxisbezug und eine ganzheitliche Förderung. Längerfristiges Ziel ist die Integration in die Bildungssystematik des BBT und der Zugang zu

den Attestausbildungen.

Mehr: <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3418.pdf>

Infos zu INSOS: <http://www.insos.ch>

### **10. Dachorganisation der baugewerblichen Zeichnerberufe gegründet**

ao. Die regionalen Lehrmeistervereinigungen im Berufsfeld Raum- und Bauplaner sollen koordiniert werden. Dazu wurde kürzlich eine Dachorganisation der baugewerblichen Zeichnerberufe, der "Berufsbildnerverein Raum- und Bauplaner Schweiz BBV-RBP.CH" gegründet. Die Mitgliederverbände erhoffen sich damit eine effizientere Zusammenarbeit mit dem in Ausbildungsfragen zuständigen Bundesamt. Infos: Interimspräsident Rolf Schoch, [rolf.schoch@ab-z.ch](mailto:rolf.schoch@ab-z.ch)

### **11. Gesundheitswesen: Bildungsrat der GDK wird aufgelöst**

df. Durch die Gründung einer Dach-OdA sind verschiedene Gremien der Berufsbildung Gesundheit überflüssig geworden. So fand Anfang März das letzte von der GDK (Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren) organisierte Treffen mit den Berufsorganisationen statt. Die Arbeitsgruppe für Berufsbildung wurde am 19. Januar 2006 aufgelöst, und der Bildungsrat wird im Juni seine letzte Sitzung abhalten. Dennoch bleibt die GDK für verschiedene Fragen zuständig; auch soll ein GDK-Gremium geschaffen werden, das sich mit Fragen der Berufsbildung befasst.

Die OdA hat übrigens eine neue Adresse:

Geschäftsstelle OdASanté, Seilerstrasse 22, 3011 Bern, T. 031 380 88 88, [info@odasante.ch](mailto:info@odasante.ch)

Mehr: <http://www.gdk-cds.ch/index.php?id=76>

### **12. Publikationen: Jugendliche mit Problemen, Bildungskongress der SMU**

ja/ao. In der Reihe "Forum Vision 3" der Genfer Berufsbildungsbehörden wurde das Thema "Jeunes en difficulté" behandelt. Der Bericht darüber enthält u.a. Informationen zur Situation und zu den Massnahmen in Genf, im Tessin und in Zürich und geht auf die Situation von

Jugendlichen mit Lehrabbrüchen ein:

<http://www.afpr.ch/pdf/afpr3415.pdf>

Der diesjährige Bildungskongress der Schweizerischen Metallunion stand unter dem Thema "Berufsbildung erhöht die Produktivität und das Wachstum der Wirtschaft". Bericht:

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3411.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3411.pdf)

Pressetexte und Referate:

[www.iriswirz.com/smu/bildungskongress/](http://www.iriswirz.com/smu/bildungskongress/)

### **13. Stelleninserat: Berufs- und Laufbahnberater/in (80-90 %) gesucht**

Das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel-Landschaft sucht für die Berufs- und Studienberatung in Liestal per 1. September 2006 oder nach Vereinbarung eine/n Berufs- und Laufbahnberater/in, Beschäftigungsgrad 80 - 90 %  
Weitere Angaben finden Sie unter

<http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3422.pdf>

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Berufs- und Studienberatung, Frau Dr. B. Kunovits (T. 061/927 28 10), gerne zur Verfügung.

### **14. Stelleninserat: Projektleiter/in Berufsbildung (30-50%)**

Wir bearbeiten Projekte im Bereich der Berufsbildung und anderen Sektoren von Sekundarstufe II und Tertiärstufe. Wir redigieren Publikationen für Fachleute der Berufsbildung. Wir evaluieren einschlägige Institutionen und beraten deren Leitungen.

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in im Rahmen einer 30-50% Anstellung oder eines Mandates von vergleichbarem Umfang. Mehr:

[www.bbaktuell.ch/pdf/bba3423.pdf](http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3423.pdf)

## Deutschschweizer Dachverband löst sich auf

# Lesen und Schreiben in Aufruhr

bbaktuell 167 vom 11. April 2006

**Der deutschschweizer Dachverband «Lesen und Schreiben» löst sich auf Ende September 2006 auf. Einen entsprechenden Beschluss fassten die Mitglieder auf Antrag des Vorstandes. Vorausgegangen waren Ende letzten Jahres die Austritte von den drei wichtigsten Sektionen Aargau, Bern und Zentralschweiz.**

*Daniel Fleischmann*

Der «Dachverband Lesen und Schreiben für Erwachsene deutsche Schweiz» wurde 1985 gegründet; an seiner Seite stehen die beiden Verbände in der Romandie (Lire et Ecrire) sowie dem Tessin (Leggere et Scrivere). Seine Aufgaben sieht der Verband gemäss Angaben im Internet darin, die Öffentlichkeit für das Thema Illettrismus zu sensibilisieren, Standards für ein entsprechendes Kursangebot zu entwickeln, politische Arbeit zu leisten und Projekte zu koordinieren.

### Auflösung auf Ende September

Im Moment ist der Dachverband, dem rund 30 Mitglieder angehören, allerdings stark mit sich selber beschäftigt. An einer Versammlung vom Mittwoch, 29. März 2006 fällten zehn Mitglieder auf Antrag des Vorstandes den Beschluss, den Verband auf 30. September 2006 aufzulösen. Die Geschäfte werden bis dahin weiter geführt. Über die Gründe dieses Beschlusses und weitere Details waren von Geschäftsführer Dimitri Derisiotis, Sohn der Präsidentin Elisabeth Derisiotis, «keine Informationen» zu erhalten. Elisabeth Derisiotis erklärte auf Anfrage: «Wir haben unsere Mitglieder über die Gründe des Antrages und des Auflösungsbeschlusses noch nicht

ins Bild gesetzt. Das wollen wir tun, bevor wir die Presse informieren.»

Der Auflösung vorausgegangen ist der Austritt von drei wichtigen Sektionen des Dachverbandes aus Ende des vergangenen Jahres, Aargau, Bern und Zentralschweiz. Der Austritt war Folge langjähriger Differenzen über die Aufgaben des Dachverbandes, wie von der Co-Präsidentin des Zentralschweizer Verbandes, Verena Nigg, zu erfahren ist. Der Dachverband habe vor allem eigene Projekte verfolgt und die Unterstützung der Sektionen weitgehend vernachlässigt. Diese wäre aber umso wichtiger gewesen, als die lokalen Vereine sehr heterogen entwickelt und organisiert seien, so Nigg. Elisabeth Derisiotis verneinte allerdings, dass die Auflösung des Verbandes mit dem Austritt der drei Sektionen in einem Zusammenhang stehe.

### Neue Interessengemeinschaft gegründet

Die drei Verbände, die nach eigenen Angaben rund 70 Prozent aller Kursteilnehmenden vertreten, haben inzwischen eine Interessengemeinschaft pro Lesen und Schreiben für Erwachsene gegründet. Die IG erhebt den Anspruch, sich für den Aufbau einer starken, breit abgestützten (deutsch) schweizerischen Dachorganisation Lesen und Schreiben einzusetzen. Die Romandie und das Tessin verschliessen sich dieser Entwicklung nicht, wie von Brigitte Pythoud, Generalsekretärin der Association Lire et Ecrire, zu erfahren ist; ein erstes Zusammenreffen mit der IG findet heute 11. April statt. Gleichzeitig betonte Pythoud auf Anfrage, dass sie die Entwicklung in der Deutschschweiz sehr bedauere; sie habe stets guten Kontakt mit allen Konfliktparteien gepflegt.

Ob die Interessengemeinschaft tatsächlich die künftige deutschschweizer Stimme gegen den Illettrismus sein wird, ist offen. Auch im Bundesamt für Kultur (BAK) sind dazu keine Kommentare zu erhalten. Das Bundesamt hat die Arbeit der drei Dachverbände Lesen und Schreiben während der vergangenen rund zwanzig Jahre kontinuierlich unterstützt, zuletzt im Umfang von rund 300'000 Franken. Marimée Montalbetti, Chefin Sektion Kul-

tur und Gesellschaft, wurde über die Auflösung des Dachverbandes zwar informiert, sie kennt aber auch keine Gründe. Einziges Anliegen des Amtes sei, dass es einen Dachverband möglichst für die ganze Schweiz gebe. Um das nächste Projekt, eine dreijährigen Kampagne gegen den Illettrismus, kümmert sich im Moment allerdings nur die Romandie und das Tessin.



# Baselland

## **Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion**

Das **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung** sucht für die **Berufs- und Studienberatung** in **Liestal** per 1. September 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

## **Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in**

(Beschäftigungsgrad: 80–90%)

Unser Berufs-, Studien- und Laufbahnzentrum liegt 10 Gehminuten vom Bahnhof Liestal entfernt, verfügt über ein modernes BIZ (BerufsInformationsZentrum), ist Sitz der Amtsleitung und weiterer Abteilungen des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung.

Ihre Hauptaufgabe umfasst die Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen zu allen Fragen der Studien- und Berufswahl, der Aus- und Weiterbildung sowie der Laufbahngestaltung. Sie führen im Rahmen der Studien- und Berufswahlvorbereitung Klassen- und Elternanlässe durch, pflegen Kontakte zu Wirtschafts- und Bildungsinstitutionen und sind bereit zur Mitarbeit in Fach- und Projektgruppen.

Wir suchen eine initiative, belastbare Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium in Psychologie und einer vom Bund anerkannten Fachausbildung in Berufs- oder Studienberatung. Eine eigenständige und kooperative Arbeitsweise wird vorausgesetzt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Berufs- und Studienberatung, Frau Dr. B. Kunovits (Telefon 061 927 28 10), gerne zur Verfügung.

Kennziffer: **BKSD 06.014**. Bewerbungsfrist: 8. Mai 2006. Ihre Bewerbung mit dem offiziellen Bewerbungsbogen senden Sie bitte an den **Personaldienst der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Rheinstrasse 31, Postfach, 4410 Liestal (Telefon 061 925 50 58; E-Mail: [personaldienst@bksd.bl.ch](mailto:personaldienst@bksd.bl.ch))**.

**Den Bewerbungsbogen finden Sie unter [www.bl.ch/jobs](http://www.bl.ch/jobs) oder Sie erhalten ihn vom zuständigen Personaldienst. Unter der erwähnten Internetadresse finden Sie zudem weitere Stelleninserate.**

## Berufsbildung als Arbeitsgebiet

Wir bearbeiten Projekte im Bereich der Berufsbildung und anderen Sektoren von Sekundarstufe II und Tertiärstufe. Wir redigieren Publikationen für Fachleute der Berufsbildung und -beratung. Wir evaluieren einschlägige Institutionen und beraten deren Leitungen. Über unsere Tätigkeit in den letzten Jahren gibt [www.bbprojekte.ch](http://www.bbprojekte.ch) Auskunft.

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n Mitarbeiter/in mit einer jährlichen Verpflichtung von 550 bis 950 Stunden, entsprechend einer 30-50% Anstellung oder eines Mandates von vergleichbarem Umfang.

### Wir bieten

- Möglichkeit für eine relativ selbständige Arbeit und die Übernahme von Verantwortung
- Möglichkeit und Anreiz, sich weiter zu entwickeln
- eine Tätigkeit, die den persönlichen Qualifikationen teilweise angepasst werden kann
- einen Arbeitsort in Zürich-Altstetten mit guter Erschliessung durch den öffentlichen und privaten Verkehr
- die Möglichkeit, allenfalls einen Teil der Aufgaben vom privaten Arbeitsplatz aus zu bearbeiten
- eine sinnvolle Arbeit im Interesse von Jugend und Arbeitswelt

### Wir erwarten

- Kenntnisse der Berufsbildung oder verwandter Gebiete und einige Jahre entsprechende Arbeitserfahrung
- Lust, sich für die Berufsbildung und deren Weiterentwicklung zu engagieren
- Bereitschaft zu projektorientierter Arbeit mit ihrer wechselnden Belastung
- Interesse, zunehmend Verantwortung zu übernehmen
- eine einschlägige Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität oder eine gleichwertige Basis für wissenschaftsorientiertes Arbeiten
- Deutsch als Muttersprache, gute Französischkenntnisse
- den Ehrgeiz aus Computer und Internet alles herauszuholen, was nützlich und hilfreich ist – und die Bereitschaft, sich die dazu nötigen Kenntnisse anzueignen
- Flexibilität bei Arbeitsinhalt, Arbeitsumfang und Arbeitszeiten
- grosses Engagement im Interesse der Sache

Darüber hinaus erwarten wir Qualifikationen bzw. Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche

- pädagogisch-didaktische Ausbildung und Unterrichtserfahrung, vorzugsweise im Bereich der beruflichen Grund- und Weiterbildung
- Abschluss in Berufspädagogik oder Berufsberatung
- journalistische und redaktionelle Kenntnisse und Erfahrungen
- Desktop-Publishing, Gestaltung von Publikationen
- Akquisition von Projekten

Fühlen Sie sich angesprochen? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung bis Ende April, vorzugsweise per Mail. Antritt der Tätigkeit nach Vereinbarung.

Emil Wettstein

# Veranstaltungskalender

Ausgabe 167, 11.04.2006

## **20. Apr. 2006 Informationsveranstaltung des BBT und der Dachorganisation Gesundheit**

Tagung zur Überführung von Diplom- und Nachdiplomaausbildungen (HF) des Gesundheitsbereichs in das neue Berufsbildungsgesetz. Hauptthemen sind: Informationen zum alten und zum neuen Recht, zur Dachorganisation Gesundheit, zum Projekt „Progresso“ sowie thematisch organisierte Informations- und Fragerunden. Ort: Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern, 13.30 - 17.00 Uhr. Anmeldung bis zum 22.03.06. Anmeldeformular und detaillierte Informationen unter: <http://www.bbt.admin.ch/aktuell/events/d/index.htm>

## **11. Mai 2006 Fachhochschulen der Schweiz - Tag der Forschung**

Die Fachhochschulen der Schweiz laden zum ersten nationalen Tag der Forschung. Zeitgleich finden an den sieben öffentlichen Fachhochschulen Präsentationen der Forschungsaktivitäten und -schwerpunkte statt. Am Vortag leitet eine nationale Kick-off-Veranstaltung in Bern den Tag der Forschung ein. Mehr: <http://www.kfh.ch/index.cfm?nav=13&CFID=3083422&CFTOKEN=86214070>

## **11. Mai 2006 Rahmenlehrplan MTRA HF**

Die Schulen für Medizinisch-Technische Radiologie von Basel, Bern, Locarno und Zürich haben mit dem SVMTRA ein Team konstituiert, das den Rahmenlehrplan MTRA HF erarbeitet. Das Projektteam möchte Sie als zentrale Ausbildungspersonen persönlich über den Stand der Arbeiten informieren und Meinungen hören. 14-17 Uhr, Langhans Hörsaal Pathologie, Inselspital, Bern

## **16. Mai 2006 FORWEB - Forum Weiterbildung Kanton Bern: Generalversammlung**

Das FORWEB besteht aus interessierten Personen, Verbänden, Institutionen und anderen Gruppen, die an Themen, Entwicklungen und Positionierung der Weiterbildung interessiert oder in diesem Bereich tätig sind. Anschliessend an den kurzen Vereinsteil bilden sich Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung - so können sich die Fachpersonen im Weiterbildungsbereich aktiv vernetzen und an konkreten Lösungen arbeiten. Anmeldung unter [info@forweb.ch](mailto:info@forweb.ch), genauere Informationen unter [www.forweb.ch](http://www.forweb.ch)

## **18. - 19. Mai 2006 SDK Generalversammlung im Wallis**

## **23. Mai 2006 Mai-Tagung 2006 der Berufsbildung**

Die Jahrestagung der Berufsbildung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT steht unter dem Thema Verbundpartnerschaft. Teilnehmende erhalten Informationen zur Umsetzung der Berufsbildungsreform. Ferner werden in Werkstattgesprächen die an einer Standortbestimmung in Murten aufgeworfenen Themen diskutiert. Mehr: <http://www.berufsbildungsreform.ch> sowie <http://www.bbaktuell.ch/pdf/bba3350.pdf>

## **14.-15. Jun. 2006 Tagung Evaluation und Schulqualität**

Tagungsthemen 1.Tag: Verschiedene Blickwinkel auf die Schulqualität, Möglichkeiten für deren Überprüfung sowie Präsentation des Entwurfs des Leitfadens „Evaluation und Schulqualität“. 2. Tag: Workshops zum Leitfaden sowie Podium mit Vertreter/innen von EDK, BBT, Schulleitungen und Lehrerverbänden. Teilnehmerkreis: Schulfachpersonen aller Stufen/Sprachregionen, Bildungsfachleute, Evaluationsexpert/innen, Schulleitungen etc. Kongresshaus CTS Biel-Bienne, [www.ctsbiel-bienne.ch](http://www.ctsbiel-bienne.ch) Patronat EDK und BBT, Trägerschaft WBZ, SIBP/EHB, SKPH, SBBK, SEVAL. Infos und Anmeldung (Frist 28.04.06) unter: <http://www.webpalette.ch/dyn/4194.htm>

## **28. Jun. 2006 SVB Jahresversammlung**

Bern, Kongresszentrum AllrestoInfos: <http://www.alice.ch>

**3.-28. Jul. 2006 Sommerakademie ECAV**

Die Schule für Gestaltung Wallis ECAV. Siders, bietet Kurse und Weiterbildungsseminare an für Zeichnung-Malerei, Malerei und Poesie, Drucktechniken, Skulptur-Installation, Photographie, Video, Ästhetik, Musik und Ton, Therapiekunst, Informatik. Unterrichtssprache: vorwiegend Französisch. Anmeldefrist: 26. Mai 2006 Mehr: <http://www.ecav.ch> , <mailto:alain.antille@ecav.ch>

**5.-7. Juli 2006 32. Jahrestagung der Association for Moral Education (AME)**

Die diesjährige Tagung der nordamerikanisch geprägten Gesellschaft steht unter dem Leitwort „Getting Involved: Global Citizenship Development and Sources of Moral Values“. Infos zur Plattform und dem Rahmenprogramm: <http://www.unifr.ch/pedg.AME> Call for Papers: Vorschläge zu Themenbereichen wie Prosocial Engagement in Society, Vocational and Professional Morality etc. sind bis 01. März 2006 einzureichen an <mailto:AME2006@unifr.ch>

**1.-5. Sept. 2006 OBA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung**

Praxisnahe Darstellung von rund 900 Ausbildungen, Kursen, Seminaren und Weiterbildungswegen. St. Gallen, OLMA-Gelände. Mehr: <http://www.oba-sg.ch>

**6.-10. Sept. 2006 BAM - 18. Berner Ausbildungsmesse**

Ort: Festhalle BEA bern expo Sonderschau Aus- und Weiterbildung für Erwachsene vom 8. bis 10. September. Mehr: <http://www.bam.ch>

**16. Sept. 2006 Adoleszenz als Krise und Chance**

10.05 - 16.30 h Vorträge zu Identitätsbildung und die Bedeutung des Dritten für die pädagogische Begleitung von Meng Heiner, Dr. med., Oberarzt, Kinder- u. Jugendpsych. Universitätsklinik Basel und Franziska Stüssi-Schmid, Analy.Psych., Kontrollanalytikerin für Kinder- und Jugendliche am C.G. Jung-Institut Zürich. Mehr: <http://apache.junginstitut.ch/pages/Pdf2242.pdf>

**21.-23. Sept. 2006 Jahrestagung Sektion Erwachsenenbildung der DGfE „Empirische Forschung und Theoriebildung Erwachsenenbildung“**

Die Jahrestagung der Sektion Erwachsenenbildung der DGfE findet in diesem Jahr an der Justus-Liebig Universität in Giessen statt. Themenschwerpunkte werden sein: „Lehr-Lernforschung in der Erwachsenenbildung“, „System und Institutionen der Erwachsenenbildung“ und „Anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Erwachsenenbildung“. Call for Papers: Vorschläge zu den drei Themen, jeweils mit Abstract à 2500 Zeichen, sind bis 15.04.2006 erbeten an Prof. Dr. Christine Zeuner, Universität Flensburg, <mailto:zeuner@uni-flensburg.de> . T. 0049/461-8052265/8052270

**29. Sept. 2006 Sprachunterricht in der Schweiz**

Gemeinsame Standards, aber welche? Möglichkeiten und Grenzen vorgegebener Rahmenbedingungen. Diese Fachtagung in Grangeneuve hat zum Ziel, verschiedene Einflüsse, Tendenzen und Forderungen, die das Sprachlernen und lernen beeinflussen, aufzuzeigen. Gleichzeitig soll anhand von Modellen erläutert werden, wie ihnen begegnet werden kann. Mehr: <http://www.isp.ch>

**19.-20. Okt 2006 Globale Wirtschaft - Wie überlebt der Werkplatz Schweiz? Globalisierung, Strukturwandel und Arbeitsmarkt in der Schweiz**

Wie wirkt sich die Globalisierung auf die schweizerische Volkswirtschaft aus? Wie beeinflusst sie den Strukturwandel, die Unternehmenskultur, den arbeitenden Menschen und das Berufsbildungs- und Sozialversicherungssystem? Rudolf Strahm erklärt den Allerweltbegriff Globalisierung anhand der Wirkungsmechanismen von Gatt/WTO. Zudem zeigt er die Folgen für die Berufs- und Weiterbildung auf. Infos: Weiterbildungsstelle Universität Freiburg, T. 026 300 73 47, <mailto:formcont@unifr.ch> Mehr: <http://www.unifr.ch/formcont>

**25.-27. Okt. 2006 Worlddidac 2006**

Kommunikationsplattform für Bildungsverantwortliche von öffentlichen und privaten Schulen sowie von Ausbildungsinstitutionen. Messehallen Basel. Mehr: <http://www.worlddidacbasel.com/ca/cc/ss/>

**6. und 13. Nov 2006 Aktuelle psychodiagnostische Testverfahren für die Personalentwicklung sowie für die Laufbahnberatung**

Für die Personalentwicklung sowie für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung bei Erwachsenen stehen verschiedene wissenschaftlich überprüfte Tests unterschiedlicher Testarten zur Verfügung. In diesem Kurs lernen Sie neue Testverfahren kennen sowie anwenden und erweitern damit Ihre Kompetenzen im Bereich Diagnostik. Infos: Weiterbildungsstelle Universität Freiburg, T. 026 300 73 47, <mailto:formcont@unifr.ch> Mehr: <http://www.unifr.ch/formcont>

**10. Nov. 2006 FAB GV 2006**

FAB, Fachvereinigung für Berufsberatung, Generalversammlung in Luzern

**13. Nov. 2006 Tag der Berufsbildung**

Tagungsort: Genf

---

Dieser Veranstaltungskalender enthält Veranstaltungen, die der Redaktion von *bbaktuell* gemeldet wurden, geordnet nach dem Beginn der Veranstaltung. Weiter werden Termine wichtiger Versammlungen genannt, um zu helfen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Verantwortlich für die Auswahl: Redaktion *bbaktuell*.

Fehlt Ihre Veranstaltung? Tragen Sie sie ein in [http://www.berufsbildung.ch/fmi/xsl/bbav\\_addrecord.xsl](http://www.berufsbildung.ch/fmi/xsl/bbav_addrecord.xsl). Der Eintrag wird von uns freigegeben, wenn sich die angekündigte Veranstaltung an Fachleute aus Berufsbildung, Berufsberatung oder Arbeitsmarkt wendet und ein für diese Gruppe spezifisches Thema behandelt.

Version actuelle avec les manifestations en français - voir <http://www.afpr.ch/pdf/manifestations.pdf>